



Berliner Physikalisches Kolloquium

175 Jahre Physikalische Gesellschaft:

Physik als Naturerkenntnis

im Magnus-Haus, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Eine gemeinsame Veranstaltung der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin e.V.,
der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin,
der Technischen Universität Berlin und der Universität Potsdam
– gefördert durch die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung –

Am Donnerstag, dem **9. Januar 2020**, um **18:30 Uhr**

spricht

Prof. Dr. Michael Kramer

**Direktor, Abteilung Radioastronomische Fundamentalphysik,
Max-Planck-Institut für Radioastronomie, Bonn**

über das Thema

„Einsteins Universum – Aus Theorie wird Wirklichkeit“

Moderation: Martin Pohl, Universität Potsdam

Als Einstein 1915 seine Allgemeine Relativitätstheorie vorstellte, gab es nur wenige Beobachtungen, mit denen die Theorie überprüft werden konnte. In den letzten 100 Jahren hat sich dies massiv geändert, und wir wenden Techniken an, und können Objekte sehen, von denen Einstein bei der Erschaffung seiner Theorie noch nichts wusste. Wir untersuchen heute Effekte in der Raumzeit, Gravitationswellen, Neutronensterne und natürlich schwarze Löcher mit einer Genauigkeit, die atemberaubend ist. Bisher haben wir noch keine Abweichungen zu den Vorhersagen der Relativitätstheorie gefunden, aber das goldene Zeitalter der Gravitationsphysik, das zweifellos angekommen ist, verspricht spannende weitere Experimente. Dieser Vortrag gibt einen Überblick zu diesen Experimenten, von kosmischen Uhren bis zu Bildern von schwarzen Löchern.

Auch zu lesen im Internet: <http://www.pgzb.tu-berlin.de/>